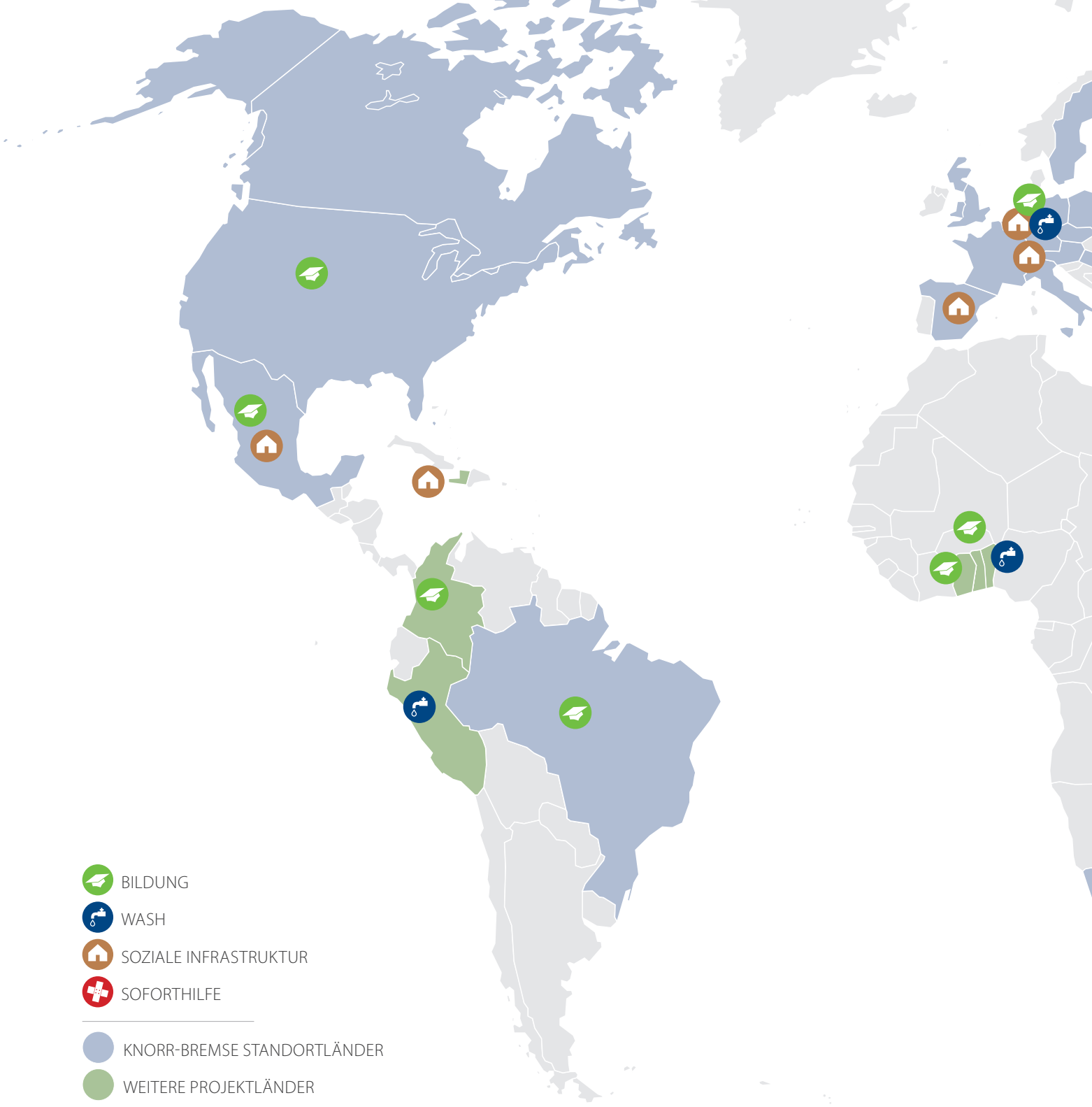
SHAPING FUTURES

Rechenschaftsbericht 2017

KNORR-BREMSE

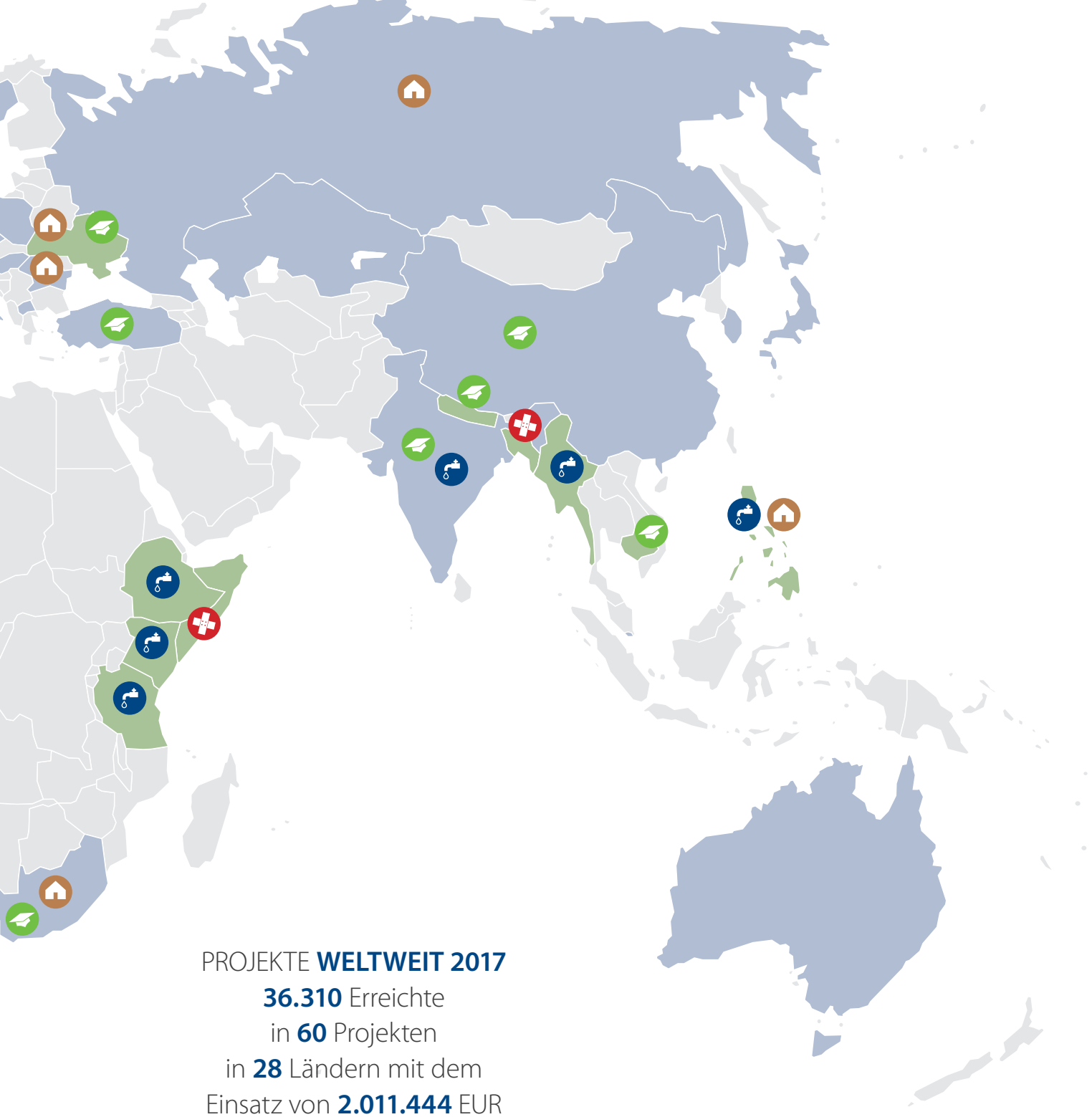
global care



AFRIKA
10.875 ERREICHTE
10 PROJEKTE
452.554 EUR AUSGABEN

ASIEN
18.560 ERREICHTE
16 PROJEKTE
469.705 EUR AUSGABEN

1.3
2
371.92



PROJEKTE **WELTWEIT 2017**
36.310 Erreichte
in **60** Projekten
in **28** Ländern mit dem
Einsatz von **2.011.444** EUR

EUROPA
50 ERREICHTE
0 PROJEKTE
6 EUR AUSGABEN

AMERIKA
5.525 ERREICHTE
14 PROJEKTE
701.809 EUR AUSGABEN

Seit 2016 konzentriert Knorr-Bremse Global Care e.V. seine Projektförderung auf Knorr-Bremse Standortländer *(blau)* und 10 weitere Projektländer *(grün)*. Darüber hinaus sind in dieser Darstellung Aktivitäten in weiteren Ländern ausgewiesen für länderunabhängige Soforthilfe oder vor 2017 beschlossene Projekte.

Auf einen Blick

KNORR-BREMSE GLOBAL CARE E. V.		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamtausgaben inklusive sonstiger Kosten	TEUR	1.609	1.849	1.801	2.071	1.923	2.011
Anzahl erreichter Menschen	in Tausend	52	88	117	121	52	36
Anzahl geförderter Projekte		46	51	50	59	63	60
Ausgaben im Bereich Bildung	TEUR	214	442	533	679	928	1.172
Ausgaben im Bereich WASH*	TEUR					291	303
Ausgaben im Bereich Soziale Infrastruktur	TEUR	1.287	1.123	982	1.102	475	318
Ausgaben im Bereich Soforthilfe	TEUR	64	230	274	276	200	203
Ausgaben für Projekte in Afrika	TEUR	643	930	645	489	735	453
Ausgaben für Projekte in Asien	TEUR	208	488	561	712	341	470
Ausgaben für Projekte in Europa	TEUR	468	258	253	506	378	372
Ausgaben für Projekte in Amerika	TEUR	246	119	330	350	440	702

*Projekte aus dem Schwerpunkt WASH
wurden vor 2016 innerhalb des Bereichs Soziale Infrastruktur ausgewiesen.

Unternehmensprofil

Knorr-Bremse ist der führende Hersteller von Bremssystemen und Anbieter weiterer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge mit über 6 Mrd. EUR Umsatz im Jahr 2017. Rund 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 30 Ländern entwickeln, fertigen und betreuen Brems-, Einstiegs-, Steuerungs- und Energieversorgungssysteme, Klimaanlagen, Assistenzsysteme und Leittechnik sowie Lenksysteme und Lösungen für die Antriebs- und Getriebesteuerung. Als technologischer Schrittmacher leistet das Unternehmen schon seit 1905 mit seinen Produkten einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherheit auf Schiene und Straße.

Inhalt

Auf einen Blick
Projekte weltweit 2017
01 Inhalt
02 Interview mit Julia Thiele-Schürhoff
03 Wer wir sind
04 Was wir erreichen wollen
05 Was uns ausmacht

06 Highlights 2017

08 Engagement in Knorr-Bremse Standortländern
10 Brasilien: Nähen für ein selbstbestimmtes Leben
12 Südafrika: Lernen für eine bessere Zukunft
14 Indien: Wasserzugang für dürregeplagte Dörfer

16 Engagement in weiteren Projektländern
18 Ukraine: Fachausbildung für gastronomischen Aufschwung
20 Kenia: Wasserversorgung sichert Ernährung
22 Kambodscha: Kindergarten verbessert Bildungszugang

24 Soforthilfe

26 Finanzen und Projekte 2017
28 Wem wir danken
31 Impressum

IM INTERVIEW JULIA THIELE-SCHÜRHOFF

Vorsitzende des Vereinsvorstands von Knorr-Bremse Global Care e.V.

Den gemeinnützigen unternehmensgeförderten Verein Knorr-Bremse Global Care gibt es bereits seit 2005. Was sind Ihre wichtigsten Erkenntnisse und Einsichten?
Wir haben viel gelernt seit wir uns vor dreizehn Jahren entschlossen haben, Mittel für soziale Zwecke selbst in die Hand zu nehmen und zusammen mit Hilfsorganisationen das Leben von Menschen in Not zu verbessern. Trotz der Tatsache, dass wir bereits viel erreicht haben – allein im Berichtsjahr 2017 konnten wir mit über zwei Millionen EUR gut 36.000 Menschen helfen – ist die wichtigste Erkenntnis, sich nicht auf Erfolgen auszuruhen, sondern stets bestrebt zu sein, sich weiter zu entwickeln. Im Laufe der Jahre haben wir unsere Projekte verstärkt ganzheitlich aufgesetzt und uns regional und inhaltlich fokussiert. Dabei engagieren wir uns vor allem in den Bereichen Bildung und WASH. Wir wollen eine größtmögliche Wirkung erreichen und diese auch messen können.

Einen Großteil Ihrer Fördermittel für Projekte und Programme investieren Sie inzwischen in Knorr-Bremse Standortländern. Was sind die Beweggründe hierfür?
Für den Konzern Knorr-Bremse sowie für den Verein Knorr-Bremse Global Care ist gesellschaftliches Engagement nicht nur eine Verantwortun,g sondern eine Chance, einen Mehrwert sowohl für die Begünstigten als auch für die Mitarbeiter und damit auch das Unternehmen zu bewirken. Das Geld für unser soziales Engagement wird durch Knorr-Bremse Mitarbeiter erwirtschaftet und sollte daher zumindest zu einem gewissen Teil in den entsprechenden Regionen verbleiben. Der dabei entstehende Vorteil auf Unternehmens- beziehungsweise Mitarbeiterseite zeigt sich in einer höheren Identifikation und Bindung. In Mexiko zum Beispiel wurde über Global Care ein Ausbildungsprogramm für benachteiligte Jugendliche angestoßen. Inzwischen ist dieses Programm fester Bestandteil dieses Knorr-Bremse Standorts und wird aus betriebseigenen Mitteln finanziert.

Mit der Hilfe von Knorr-Bremse Mitarbeitern sind wir als Verein wiederum den lokalen Bedürfnissen näher und haben gleichzeitig zuverlässige Unterstützung vor Ort. Deshalb wollen wir 2018, zunächst als Pilot, Global Care strukturell noch stärker in den Knorr-Bremse Regionen Nordamerika und Asien-Pazifik verankern. Ziel ist, dass die Standorte durch eigene Fördermittel noch gezielter und eigenverantwortlicher lokale soziale Herausforderungen angehen.

Sie unterstützen darüber hinaus auch Initiativen in ausgewählten Ländern, in denen Knorr-Bremse nicht tätig ist.
Dies ist uns eine Herzensangelegenheit. Unser Verein Global Care wurde aufgrund des verheerenden Tsunamis in Südostasien gegründet, um den betroffenen Menschen direkt helfen zu können. Die ersten Projekte wurden daher in Nicht-Standortländern gefördert. Mit vielen Partnerorganisationen und Begünstigten in diesen Ländern verbindet uns inzwischen eine jahrelange und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Außerdem wollen wir bedarfsorientiert und nachhaltig Menschen unterstützen, Hilfe wird in Entwicklungsländern am meisten benötigt.

Abschließend noch eine persönliche Frage: Was berührt Sie am meisten bei Ihrer Arbeit?
Ganz klar: Der direkte und persönliche Kontakt zu den Menschen, die wir unterstützen! Zu sehen, wie viele um ihre bloße Existenz, um die Sicherheit, Gesundheit und Ausbildung ihrer Kinder kämpfen müssen, bewegt und motiviert mich, zur Verbesserung ihrer Situation beizutragen. Zum anderen wird mir bei den Besuchen unserer Projekte bewusst, wie gut es uns geht und wie dankbar wir dafür sein können. Ich habe größten Respekt vor der Kraft und dem Streben Betroffener, ihre Lebensumstände zu verbessern. ■

WER WIR SIND

Knorr-Bremse Global Care e.V. wurde nach der Tsunami-Katastrophe vom 26. Dezember 2004 in Südostasien innerhalb weniger Tage als gemeinnütziger Verein gegründet, um schnell und gezielt Hilfe für die Opfer dieser Flutkatastrophe zu leisten. Nach erfolgreicher Umsetzung der ersten ausgewählten Hilfsprojekte wurde die Arbeit von Knorr-Bremse Global Care e.V. weltweit fortgesetzt, stetig ausgebaut und professionalisiert.

UNSER VEREIN

Der Verein wird überwiegend durch den Knorr-Bremse Konzern und einzelne Mitarbeiterspenden gefördert und lebt vom Engagement der Vereinsmitglieder sowie der Mitarbeiter der Unternehmensgruppe. Wir verstehen uns als lernende Organisation, die mit ihrer Strategie und ihrem Handeln gesellschaftlichen Herausforderungen gerecht werden will. Unternehmerisches Denken, wirkungsorientiertes Vorgehen und beherztes Handeln sind wichtige Grundsätze für die Vereinsarbeit von Knorr-Bremse Global Care e.V.

Die Vereinsmitglieder treffen sich alle sechs Wochen zu einer Mitgliederversammlung, um laufende Projekte zu besprechen, Projektanträge zu diskutieren und Vereinsangelegenheiten zu klären. Operativ kümmern sich drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die Belange des Vereins.

DIE VEREINSMITGLIEDER

(von links)

Alexandra Rappl, Nadia Thiele, Christoph Günter, Julia Thiele-Schürhoff, Eva Seifert, Mario Beinert, Dr. Sigurd Dahrendorf

DAS TEAM

Sylvia Bytow-Weißheimer, Patrick Ruppenthal, Thomas Steiner

WAS WIR ERREICHEN WOLLEN

DIE VISION VON KNORR-BREMSE GLOBAL CARE E. V. ZIELT IN ZWEI RICHTUNGEN

Hilfe leisten und Helfer begeistern. Unverschuldet in Not lebende Menschen sollen die Chance erhalten, ein unabhängiges, selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben zu führen. Dabei handelt der Verein stets nach der Maxime, die Eigenständigkeit und Eigenverantwortung der Menschen zu stärken und die Projekte und Programme wirkungsorientiert auszurichten.

Darüber hinaus möchte der Verein Knorr-Bremse Mitarbeiter für soziales Engagement sensibilisieren und zu eigenen Aktivitäten motivieren. Die Einbindung der weltweiten Standorte von Knorr-Bremse und deren Mitarbeiter ist deshalb ein wichtiges Anliegen und zugleich eine der großen Stärken von Knorr-Bremse Global Care e. V. Diese intensive internationale Zusammenarbeit setzt Kräfte frei. Sie ermöglicht es dem Verein, Projekte vor Ort nachhaltig zu planen, zu führen und wirkungsvoll zu realisieren.

„Gemeinsam mit den Mitarbeitern von Knorr-Bremse eröffnen wir **Perspektiven für Menschen in Not –** weltweit und standortnah."

WAS UNS AUSMACHT

REGIONALE UND INHALTLICHE FOKUSSIERUNG

Knorr-Bremse Global Care e.V. konzentriert seine Projektarbeit seit 2016 größtenteils auf Länder, in denen der Konzern mit Standorten präsent ist. Zusätzlich fördert der Verein Entwicklungsprojekte in zehn weiteren Staaten (Äthiopien, Ghana, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Myanmar, Peru, Sri Lanka, Tansania, Ukraine), in denen er bereits seit Jahren tätig ist. Kohärent mit den Sustainable Development Goals 4 und 6 bilden zwei Bereiche den thematischen Schwerpunkt der Förderaktivitäten von Knorr-Bremse Global Care e.V.: Bildung und WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene).

Der Zugang zu Bildung ist ein Menschenrecht. Die Förderung von Projekten in diesem Bereich erachtet unser Verein als eine unerlässliche Investition in die Zukunft von Kindern und Jugendlichen. WASH wiederum ist grundlegende Voraussetzung für viele Lebensbereiche. Der Schwerpunkt ergibt sich aus dem hohen weltweiten Bedarf an sauberem Trinkwasser und verbesserter Sanitärversorgung. In Einzelfällen unterstützt der Verein Soforthilfemaßnahmen bei Katastrophen, auch in Regionen, die nicht in den Fokusländern liegen.

ERFOLGSFAKTOREN UND WIRKUNGSORIENTIERUNG

Knorr-Bremse Global Care e.V. ist eine unternehmensfinanzierte Hilfsorganisation und versteht sich als professioneller Partner bei der Finanzierung von Entwicklungsprojekten weltweit. Der Verein setzt dabei auf die enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen. Diese sind für die Projektleitung vor Ort, die effiziente und wirkungsorientierte Projektumsetzung und -dokumentation verantwortlich. Bei jedem Engagement setzen wir uns gemeinsam Wirkungsziele. Dadurch können wir soviel Positives wie möglich für die Zielgruppe direkt und, im Idealfall, für die Gesellschaft bewirken. Wir investieren Wissen, Tatkraft und Ressourcen in Projekte und Programme, damit es Menschen besser geht.

Paten begleiten alle Projekte des Vereins, diese Aufgabe können neben Vereinsmitgliedern auch Knorr-Bremse Mitarbeiter übernehmen. So haben sich zum Beispiel schon zahlreiche Teilnehmer eines konzernweiten Nachwuchsführungskräfteprogramms engagiert. Unternehmerisches Projektmanagement und -controlling des Vereins, gepaart mit der Erfahrung der Partnerorganisationen: Diese Kombination und intensive persönliche Betreuung sind wesentliche Faktoren für den Erfolg und die nachhaltige Wirkung der Kooperationen zum Wohle der Menschen. Diese Herangehensweise an Projekte unterscheidet Knorr-Bremse Global Care e.V. von vielen anderen Hilfsorganisationen.

FÖRDERGRUNDSÄTZE

Die Förderung der Eigenständigkeit und Eigenverantwortung bedürftiger Menschen sowie die wirkungsorientierte Ausrichtung von Projekten und Programmen sind das zentrale Anliegen von Knorr-Bremse Global Care e.V. Nur so kann der Verein zu strukturrelevanten und breitenwirksamen Veränderungen beitragen, neue Perspektiven eröffnen und nachhaltig Wirkung entfalten.

Dabei unterstützt Knorr-Bremse Global Care e.V. vorrangig Gemeinschaften und Gruppen. Das schließt die Förderung von Einzelschicksalen aus. Alle Fördergrundsätze, das Antragsformular und weitere Informationen zur Auswahl der Projekte finden sich unter **www.global-care.eu.**

BILDUNG

WASH

SOZIALE INFRASTRUKTUR

SOFORTHILFE

HIGHLIGHTS 2017

MÄRZ

Der Knorr-Bremse Mitarbeiter Matthäus Englbrecht beantwortet beim Global Care Quiz anlässlich des **Knorr-Bremse World Meetings 2017** alle Fragen richtig. Sein Preis: 10.000 EUR Spendenbudget für gemeinnützige Projekte. Das Geld vergibt er zu gleichen Teilen an die Klinikclowns Bayern e. V. und die Bananenflanke Landshut e. V.

MAI

Am Knorr-Bremse Standort in Itupeva, Brasilien, bieten die Kolleginnen und Kollegen, finanziert von Knorr-Bremse Global Care e. V., Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien ein praxisnahes Ausbildungsprogramm an. Im Mai 2017 startet bereits der **dritte Jahrgang von Tech+**.

JANUAR

APRIL

Die große **Hungersnot in Somalia** sorgt für überwältigende Solidarität bei Knorr-Bremse. Durch Mitarbeiterspenden und einer Spende von Knorr-Bremse Global Care e. V. kommen insgesamt 94.100 EUR für Soforthilfemaßnahmen durch World Vision Deutschland e. V. zusammen.

JUNI

8.775 EUR zur Bekämpfung der Hungersnot in Somalia. Diesen Betrag erlaufen Knorr-Bremse Mitarbeiter in München beim **„WasserMarsch“** am Knorr-Bremse Wertetag. Dabei kommen unfassbare 1.755 Runden zusammen – jede davon erwirkt eine Spende in Höhe von 5 EUR. Ein starker Beitrag.

JUNI

Auszeichnung für Knorr-Bremse Global Care e. V. Nadia Thiele nimmt das Ehrenzepter der Stadt Krakau entgegen, das der Verein als Würdigung für sein Engagement bei der **Verbesserung der Kinderstation** des örtlichen Zeromski Krankenhauses erhält.

SEPTEMBER

Feierliche Einweihung in Port Elisabeth, Südafrika. Die „Changemaker Academy" ist fertiggestellt. Mehr als 450 Kinder aus dem Walmer Township können hier in Ruhe lernen und ihr künstlerisches und kreatives Potenzial entfalten. Ein Meilenstein für die lokale Organisation Masifunde und Knorr-Bremse Global Care e. V.

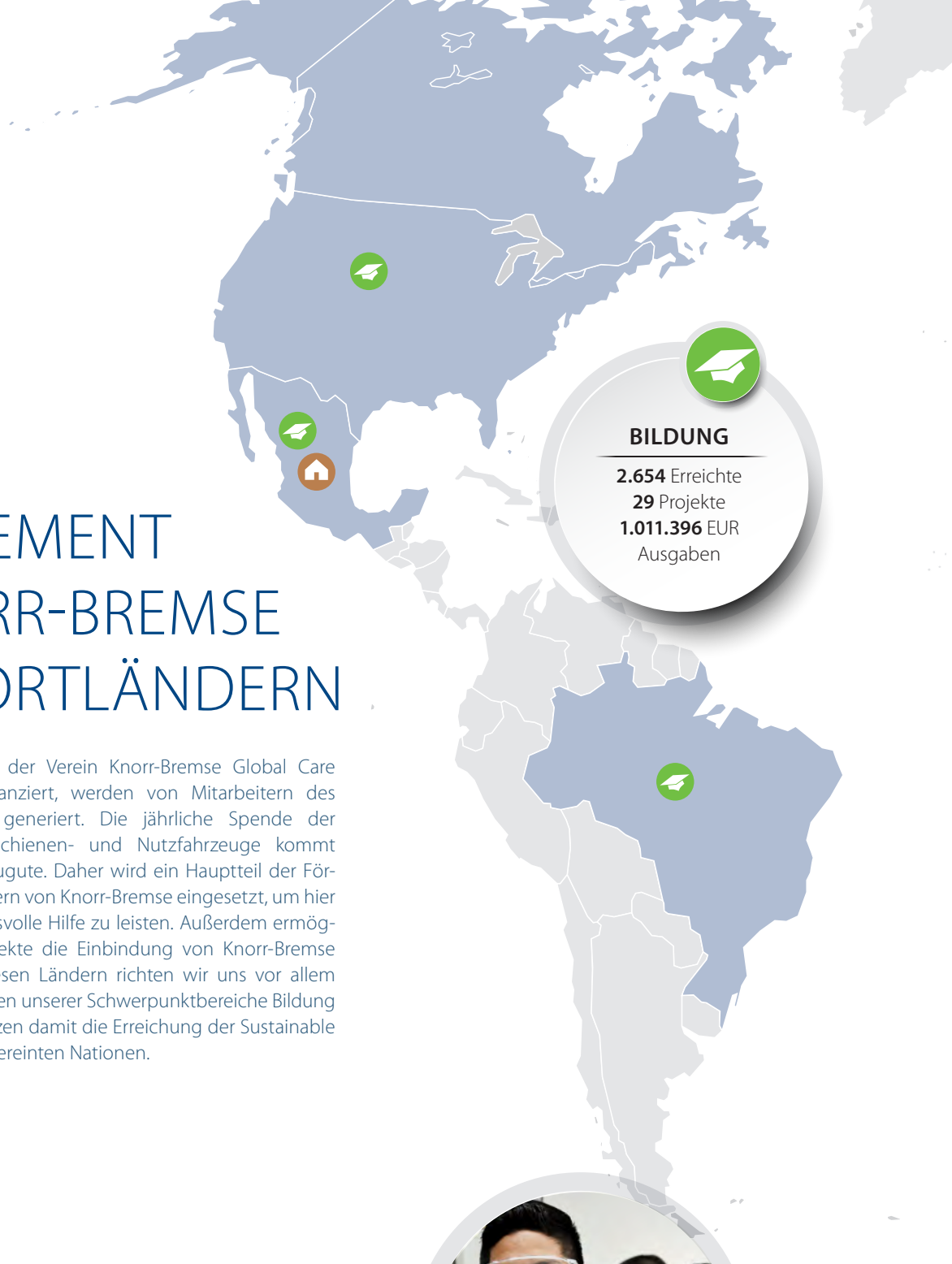
DEZEMBER

JULI

Hoch hinaus springen die Zirkuskinder von CABUWAZI in Berlin Marzahn. Die von Knorr-Bremse Global Care e. V. finanzierte Leichtmetallbauhalle wird feierlich eingeweiht. Endlich hat das **zirkuspädagogische Programm** eine neue Bleibe.

OKTOBER

Engagiert in München: Gemeinsam mit „Dein München e. V." kümmert sich Knorr-Bremse Global Care e. V. um **junge Mittelschüler** in der Nachbarschaft des Knorr-Bremse Firmensitzes in Moosach. In Workshops werden Potenziale geweckt, Chancen entdeckt und den Jugendlichen Perspektiven aufgezeigt, wie es nach dem Schulabschluss weiter gehen kann.



BILDUNG

2.654 Erreichte
29 Projekte
1.011.396 EUR
Ausgaben

ENGAGEMENT IN KNORR-BREMSE STANDORTLÄNDERN

Die Mittel, mit welchen der Verein Knorr-Bremse Global Care Entwicklungsprojekte finanziert, werden von Mitarbeitern des Knorr-Bremse Konzerns generiert. Die jährliche Spende der Geschäftsbereiche für Schienen- und Nutzfahrzeuge kommt bedürftigen Menschen zugute. Daher wird ein Hauptteil der Fördermittel in Standortländern von Knorr-Bremse eingesetzt, um hier nachhaltige und wirkungsvolle Hilfe zu leisten. Außerdem ermöglichen standortnahe Projekte die Einbindung von Knorr-Bremse Mitarbeitern. Auch in diesen Ländern richten wir uns vor allem nach den inhaltlichen Zielen unserer Schwerpunktbereiche Bildung und WASH und unterstützen damit die Erreichung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.

BILDUNG

WASH

SOZIALE INFRASTRUKTUR

KNORR-BREMSE STANDORTLÄNDER

WASH

8.318 Erreichte
3 Projekte
90.625 EUR
Ausgaben

SOZIALE INFRASTRUKTUR

230 Erreichte
7 Projekte
247.290 EUR
Ausgaben

2017

wurden insgesamt
39 Projekte in Knorr-Bremse
Standortländern für
1.349.311 EUR gefördert.
Hierdurch konnten
11.202 Menschen
erreicht werden.

BRASILIEN: NÄHEN FÜR EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN

Es sind menschliche Grundbedürfnisse: den eigenen Lebensunterhalt verdienen und gute Lebensumstände für die eigenen Kinder schaffen. Samt Dach über dem Kopf, ausreichend Essen, Kleidung sowie Bildung für bessere Zukunftsaussichten. In Parelheiros, einem südlichen Stadtteil von São Paulo, Brasilien, ist das alles keine Selbstverständlichkeit. Parelheiros gilt als eines der ärmsten, stark gewaltgeprägten und am wenigsten entwickelten Viertel der Metropole. Die Gegend zählt zudem eine hohe Anzahl an Teenagerschwangerschaften. Arbeitsplätze sind kaum vorhanden. Das Familieneinkommen erwirtschaften in Parelheiros meist die Frauen, da die Männer vielfach arbeitslos sind oder keine Verantwortung für die Kinder übernehmen.

ProBrasil und Knorr-Bremse Global Care e.V. wollen diese Frauen unterstützen und haben das gemeinsame Projekt „Oficina de Costura Álamos" (Nähwerkstatt Álamos) ins Leben gerufen. Vor zwei Jahren begann der gemeinsame Weg. Ein Gebäude von ProBrasil, in dem bereits verschiedene künstlerische Workshops und Aktivitäten stattfanden, wurde umgebaut. Das Haus erhielt eine rundum ausgestattete Ausbildungswerkstatt für Näherinnen.

Seit 2015 bildet das Projekt in einem dreijährigen Kurs insgesamt 75 Frauen zu Näherinnen aus. Zweimal wöchentlich wird eingefädelt, genäht, Stoffe geschnitten, Modelle erstellt, anprobiert – einfach alles, was zu einer umfassenden Ausbildung gehört. Am Ende des Kurses erhalten die Frauen ein offizielles Zertifikat, was ihre Chancen auf eine Arbeit erhöht. Im Projekt lehrt die Organisation Sebrae zudem wichtige Grundlagen der Betriebswirtschaft. Sebrae setzt sich für die Entwicklung von Kleinunternehmen ein. Mit dem vermittelten Wissen können die Frauen selbst kleine Unternehmen gründen und den Weg in die Selbständigkeit einschlagen.

Neben dem Nähunterricht wurde das Bildungsangebot noch in eine andere Richtung erweitert. In Zusammenarbeit mit zwei freiwilligen Lehrerinnen aus dem Stadtteil können für die Frauen Alphabetisierungs- und Mathematikgrundkurse angeboten werden. Dies führt gleichzeitig zu einer Verbesserung des Selbstwertgefühls der Frauen, was die Lehrer aktiv unterstützen.

Die Zahlen sprechen für sich. 26 der insgesamt 75 Frauen, die am Nähkurs teilnahmen, erwirtschafteten bereits vor Kursende ein eigenes Einkommen. Das Projekt endet mit dem Ausbildungsjahrgang 2018. Dieser will im Oktober des Jahres eine eigene Bekleidungskollektion vorstellen. Eines ist sicher: Mode aus Parelheiros wird sinnbildlich für eigenständige Frauen stehen.

AUF EINEN BLICK	
PROJEKTORT	São Paulo, Brasilien
ERREICHTE MENSCHEN	75 erwerbslose Frauen, die eine Näherinnenausbildung machen
PROJEKTIERTE KOSTEN	35.500 EUR
GLOBAL CARE PROJEKTPATE	Julia Thiele-Schürhoff
PARTNERORGANISATIONEN	Pro Brasil e.V., Knorr-Bremse Global Care Brasilien, Associação ProBrasil
KOORDINATION VOR ORT	Uwe Weibrecht, Associação ProBrasil; Knorr-Bremse Global Care Brasilien, Vanessa Gama
LAUFZEIT	Juli 2015 – September 2018

KNORR-BREMSE STANDORTLAND

BILDUNG

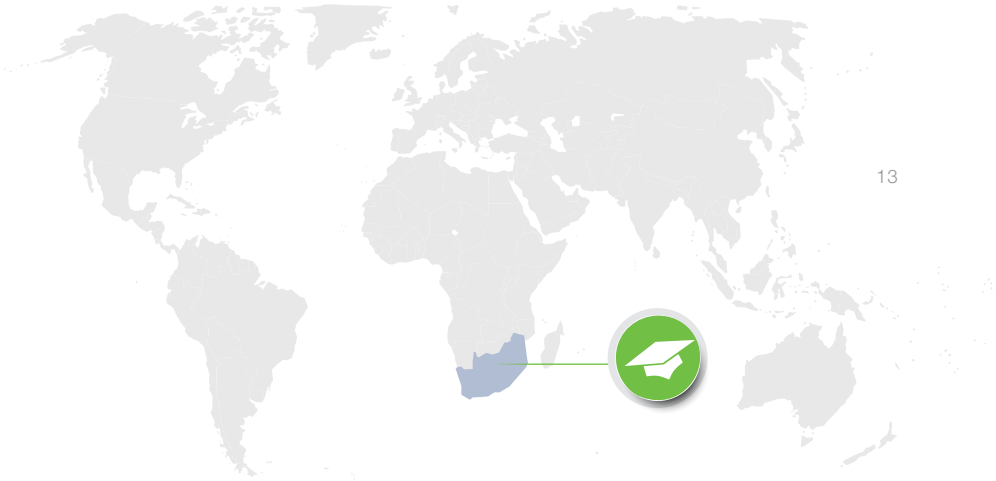
BRASILIEN

„Dank dem Nähkurs kann ich endlich genug für den Unterhalt meiner Enkel verdienen und ihnen hin und wieder ein kleines Geschenk kaufen."

BILDUNG

SÜDAFRIKA

„Ich strenge mich in der Ausbildung richtig an und versuche, meinen Freunden und Geschwistern ein gutes Beispiel zu geben. Der Besuch des Bildungszentrums hilft mir, mir selbst treu zu bleiben und mich auf das zu konzentrieren, worauf es für mich und meine Gemeinschaft wirklich ankommt."



SÜDAFRIKA: LERNEN FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT

Es ist eine der größten Investitionen der Vereinsgeschichte: Knorr-Bremse Global Care e.V. hat gemeinsam mit Knorr-Bremse Südafrika für eine lokale Bildungseinrichtung ein neues Gebäude für rund 450 Schüler gebaut. Das Haus steht in Port Elisabeth, Südafrika.

Walmer Township ist eines der Armenviertel in Port Elisabeth: Über 26.000 Menschen leben hier, zumeist in Wellblechhütten. Die Kriminalitätsrate ist hoch, der Bildungsstandard gering. Das war bereits 1998 so, als Jonas Schumacher diesen fehlenden Zugang zur Bildung in der Walmer Township registrierte. Dort arbeitete der damals 19-Jährige aus der Nähe von Frankfurt/Main als Zivildienstleistender mit Kindern und Jugendlichen. 2004 gründete Schumacher den Verein Masifunde, was „Lasst uns lernen" in der südafrikanischen Sprache isiXhosa heißt. Heute ist Masifunde mit einem breit gefächerten Bildungsangebot ein verlässlicher Partner von Township-Schulen. Knorr-Bremse Global Care e.V. kooperiert bereits seit 2008 mit Masifunde. Nach ersten Anschaffungen wie einem Kleinbus und einer Bibliotheksausstattung reifte bei beiden Organisationen der Wunsch nach einem großen gemeinsamen Vorhaben. Man wollte wirklich etwas verändern. Die Idee zu einem Bildungszentrum wurde geboren.

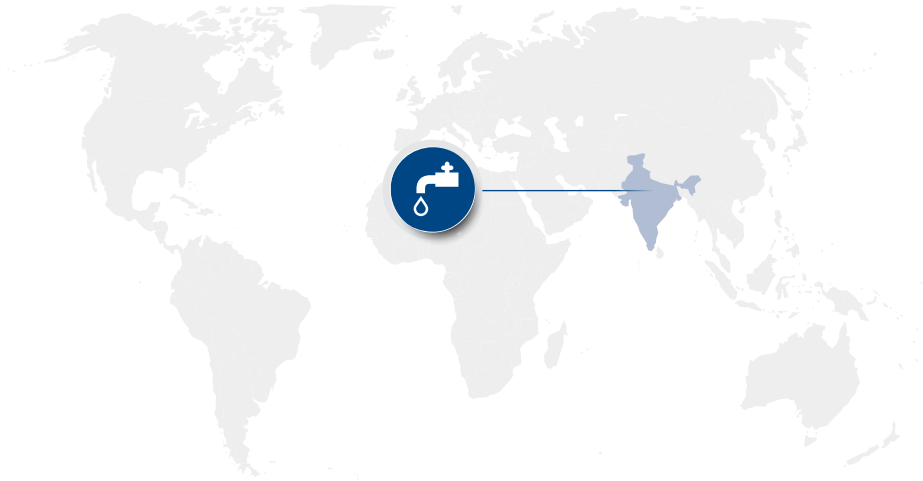
Im September 2017 war es soweit: Das neue Masifunde Bildungzentrum, mitten in der Walmer Township, wurde eingeweiht. Bei der großen Feier präsentierten die Schüler ihre Masifunde-Programme, viele Lokalpolitiker waren zu Gast. Rund 450 Schüler können hier nun in freundlichem Ambiente in verschiedenen Kursen Schulstoff vertiefen oder ihre Talente in der Theatergruppe, im Chor, beim Zeichnen oder Programmieren ausbauen. In der Cafeteria, die auch als sicherer Jugendtreffpunkt dient, gibt es ausschließlich gesundes Essen. Der Computerraum ist mit 37 Rechnern ausgestattet, der Kunstraum wird auch von Kindern der örtlichen Grundschule genutzt. Nachhilfeunterricht findet in einem großen Multifunktionsraum statt und der große Saal ist ideal für Proben und Aufführungen der Theatergruppe und des Chores. Die verschiedenen Aktivitäten zeigen, wie vielfältig das Angebot von Masifunde mittlerweile ist.

Das Bildungszentrum garantiert Masifunde für die kommenden Jahre eine gesicherte Arbeitsgrundlage. Zudem bieten die neuen Räumlichkeiten ausreichend Platz, um mehr Kindern die Teilnahme am Masifunde-Angebot zu ermöglichen.

Das Zentrum passt sehr gut zum ganzheitlichen Ansatz von Knorr-Bremse Global Care e.V. Die ausgebildeten jungen „Changemaker" aus der Walmer Township können anderen Kindern ihrer Community dabei helfen, selbst ihre Fähigkeiten zu verbessern, Ausbildungs- und Jobchancen zu erhöhen und somit langfristig eine echte Veränderung in der Gesellschaft zu bewirken.

AUF EINEN BLICK	
PROJEKTORT	Port Elisabeth, Südafrika
ERREICHTE MENSCHEN	450 Schülerinnen und Schüler
PROJEKTIERTE KOSTEN	450.000 EUR
GLOBAL CARE PROJEKTPATE	Dr. Sigurd Dahrendorf
PARTNERORGANISATIONEN	Masifunde Learner Development, Port Elizabeth, Ukhamba Lezwe Trust, Johannesburg
KOORDINATION VOR ORT	Jonas Schumacher, Masifunde; Paul Springorum, Ukhamba Lezwe Trust
LAUFZEIT	September 2013 – September 2017

KNORR-BREMSE STANDORTLAND



INDIEN: WASSERZUGANG FÜR DÜRREGEPLAGTE DÖRFER

Der Bundesstaat Maharashtra in Zentralindien vereint viele Gegensätze: Da sind die Wirtschaftsmetropolen Mumbai und Pune, aber ebenso 70 Millionen Kleinbauern, die auf regelmäßige Niederschläge angewiesen sind. Denn die sind Grundlage ihrer landwirtschaftlichen Arbeit.

Entsprechend schwer traf im Sommer 2016 eine der schlimmsten Dürren seit Jahrzehnten die ländliche Bevölkerung. Rund 330 Millionen Menschen in Indien waren landesweit betroffen. Neben den geringen Niederschlägen der vergangenen Regenzeiten trugen auch eine verfehlte Wasserpolitik und falsch genutzte Grundwasserressourcen zum Problem bei. Viele Kleinbauern waren aufgrund ihrer Ernteausfälle abhängig von Hilfslieferungen. Knorr-Bremse Global Care e. V. entschied sich zur mittelfristigen Problemlösung. In den vier am schlimmsten betroffenen Dörfern der Großstadtregion Miraj – etwa fünf Autostunden vom Knorr-Bremse Standort in Pune entfernt – sollte eine nachhaltige Wasserversorgung entstehen.

Zunächst stillte der langjährige Partner World Vision elementare Bedürfnisse: Mit dem Aufbau von Trinkwasseraufbereitungsanlagen in jedem der vier Dörfer erhielten 1.370 Familien Zugang zu sauberem Wasser. Zum Berichtszeitpunkt konnten dadurch allein 650 Kinder gesünder aufwachsen, da sich das Risiko der Krankheitsübertragung durch verunreinigtes Wasser verringert. Für den nachhaltigen Betrieb der Anlagen spielen die „Gram Panchayats" – eine Art Dorfrat – die entscheidende Rolle. Sie hatten das Land für die Anlagen im Dorf zur Verfügung gestellt und die Installation übernommen. Künftig werden sie sich um anfallende Reparaturen kümmern.

Darüber hinaus erhielten 100 Kleinbauernfamilien, bei geringfügiger finanzieller Selbstbeteiligung, ein Tröpfchenbewässerungssystem für einen Teil ihrer Felder. Indische Experten schulten die Kleinbauern in der optimalen Bewässerung wechselnder Nutzpflanzen. In fünf neu gegründeten Selbsthilfegruppen können die Farmer ihr Wissen weitergeben und sich gegenseitig bei Instandhaltungsmaßnahmen unterstützen. Diese Maßnahmen ermöglichen den Bauern höhere Ernteerträge und eine ausgewogenere Ernährung, aber auch zusätzliche Einnahmen, die für medizinische Versorgung oder Schulkosten eingesetzt werden können. Der Bauer Nandkumar profitiert vom Bewässerungssystem. Sein 17-jährige Sohn Nishant freut sich über die Zusatzeinnahmen durch den Gemüse- und Blumenverkauf auf dem Markt: „Jetzt kann ich die Schule beenden und danach Ingenieur werden!"

AUF EINEN BLICK	
PROJEKTORT	Miraj, Distrikt Sangli, Maharashtra, Indien
ERREICHTE MENSCHEN	8.313 Menschen erhalten Zugang zu sauberem Wasser und/oder landwirtschaftliche Unterstützung als Kleinbauern
PROJEKTIERTE KOSTEN	74.050 EUR für Trinkwasseraufbereitungsanlagen, Bewässerungssysteme und Trainings
GLOBAL CARE PROJEKTPATE	Julia Thiele-Schürhoff
PARTNERORGANISATIONEN	World Vision Deutschland e. V.
KOORDINATION VOR ORT	World Vision India
LAUFZEIT	März 2017 – März 2018

KNORR-BREMSE STANDORTLAND

WASH

INDIEN

„Ich habe eine Tochter. Sie allein zu Hause lassen, um von weit her Wasser zu holen, war ein echtes Problem. Jetzt, wo wir diese Handpumpe haben, muss ich keine weiten Entfernungen zu einer Wasserstelle mehr zurücklegen und kann mich stattdessen um meine Tochter kümmern."

ENGAGEMENT IN WEITEREN PROJEKTLÄNDERN

Seit seiner Gründung 2005 hat sich der Verein Knorr-Bremse Global Care in Standortländern und in Ländern ohne Bezug zu Knorr-Bremse engagiert, die einen hohen Bedarf an Entwicklungsunterstützung aufweisen. Für einen gezielteren Einsatz unserer Fördermittel und um die Wirkung unserer Arbeit zu erhöhen, konzentrieren wir unsere Unterstützung neben der Arbeit in Knorr-Bremse Standortländern seit zwei Jahren auf zehn Länder ohne Standort von Knorr-Bremse: Äthiopien, Ghana, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Myanmar, Peru, Sri Lanka, Tansania und die Ukraine.

Die Arbeit in diesen Ländern ist meist verbunden mit engen und langjährigen Kooperationen mit Hilfsorganisationen und Begünstigten. Auch hier fokussieren wir uns auf die inhaltlichen Ziele der Schwerpunktbereiche Bildung und WASH, um zur Erreichung der Sustainable Development Goals beizutragen.

SOZIALE INFRASTRUKTUR

5.111 Erreichte
3 Projekte
71.000 EUR
Ausgaben

- BILDUNG
- WASH
- SOZIALE INFRASTRUKTUR
- SOFORTHILFE
- WEITERE PROJEKTLÄNDER

SOFORTHILFE

13.241 Erreichte
3 Projekte
202.875 EUR
Ausgaben

BILDUNG

348 Erreichte
7 Projekte
160.321 EUR
Ausgaben

WASH

6.408 Erreichte
8 Projekte
212.486 EUR
Ausgaben

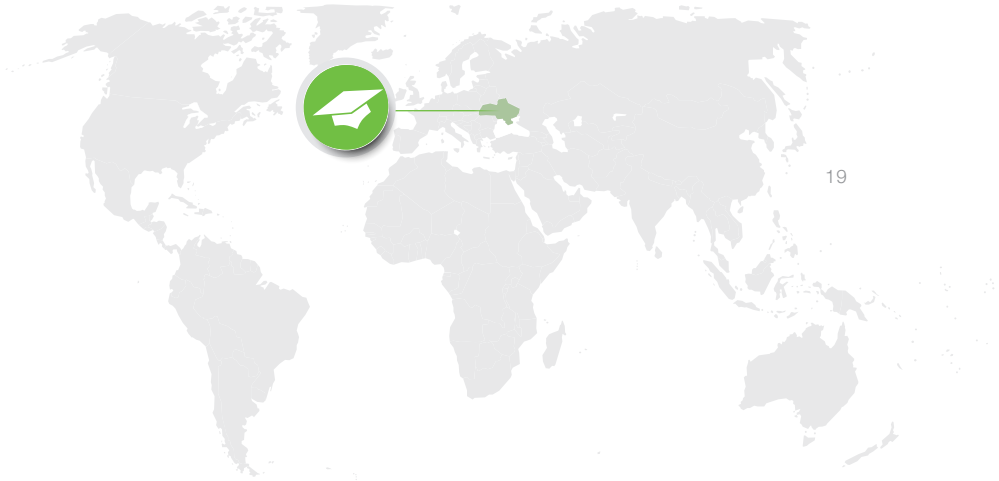
2017

wurden insgesamt
21 Projekte in Ländern
ohne Knorr-Bremse Standort
für **646.682 EUR** gefördert.
Hierdurch konnten
25.108 Menschen
erreicht werden.

BILDUNG

UKRAINE

„Die Ausbildung zur Köchin macht nicht nur richtig Spaß, sondern verschafft mir auch die Aussicht auf einen guten Job und ein regelmäßiges Einkommen."



UKRAINE: FACHAUSBILDUNG FÜR GASTRONOMISCHEN AUFSCHWUNG

Die Ukraine ist bei vielen Leuten aktuell vor allem wegen der kriegerischen Auseinandersetzung im Osten des Landes im Bewusstsein. Der Krieg betrifft viele Familien und ist überall Gesprächsthema, doch nicht überall im Land wird gekämpft. In Lviv, ehemals Lemberg und ganz im Westen der Ukraine gelegen, ist es friedlich. Hier gilt es Probleme anzugehen wie hohe Mieten, geringe Jobchancen – auch für Hochschulabsolventen – und den Fachkräftemangel in gewissen Bereichen.

In Lviv arbeitet Knorr-Bremse Global Care e.V. bereits seit einigen Jahren mit Don Bosco Mondo e.V. und dem verbundenen Orden der Salesianer Don Boscos zusammen. 2014 begann die Kooperation mit der Renovierung eines Wohnhauses für Waisenkinder und Auszubildende. Jetzt wurde die Zusammenarbeit intensiviert und dabei auf die Ausbildungserfahrung der Salesianer Don Boscos gesetzt. Seit 2003 bieten diese im Berufsausbildungszentrum staatlich anerkannte Kurse für Sekretariatsarbeiten, Schreinern und Nähen an, die mit einem betrieblichen Praktikum abschließen.

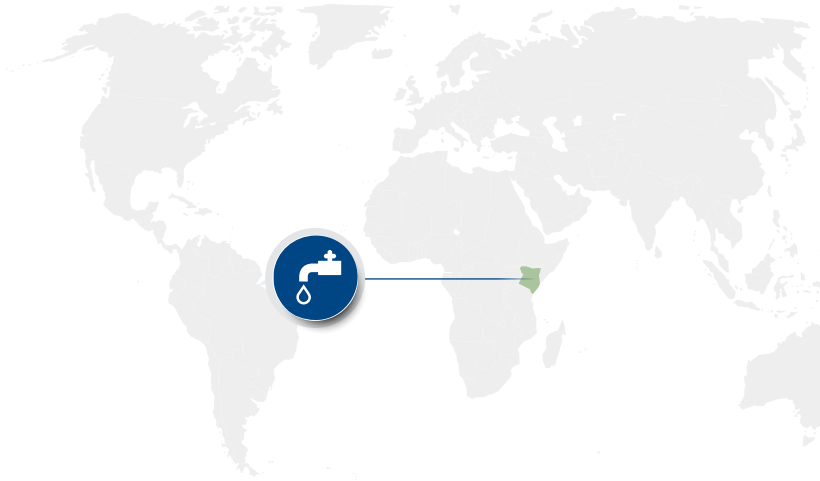
2015 entwickelten die Salesianer Don Boscos ein neues Ausbildungsangebot für den Bereich Gastronomie, das Knorr-Bremse Global Care e.V. seitdem fördert. Mit dem neuen Ausbildungsgang reagieren die Salesianer Don Boscos auf die zahlreichen gastronomischen Neueröffnungen in Lviv, bei steigendem Touristenaufkommen. Neben den Kursen ist auch die Ausstattung der Lehrküche Teil der Förderung durch Knorr-Bremse Global Care e.V. Unterstützt wurde die Geräteinstallation von einem Kollegen des deutschen Senior Expert Service, einer Entsendeorganisation für ehrenamtliche Fachkräfte, der zeitweise vor Ort mitarbeitete.

Die Salesianer Don Boscos bieten für Frauen und Männer Ausbildungskurse in den Berufszweigen Koch, Restaurantfachmann und Barkeeper an. Die Kurse sollen neben jungen Schulabgängerinnen und Schulabgängern im Alter von 17 bis 19 Jahren auch Studierende ansprechen, die in Kurzzeitkursen Grundlagen erlernen. Über 240 Jugendliche und Studierende haben diese Kurse bereits besucht, die Nachfrage ist extrem hoch.

Sehr wichtig ist in der Ausbildung der Praxisbezug. Die Jugendlichen kochen für die eigene Cafeteria der Einrichtung, arbeiten dort im Service und beliefern ein benachbartes Unternehmen mit Mittagessen für die Mitarbeiter. Über die Erfahrung im Kundenkontakt erfahren die Jugendlichen unmittelbar, wie sehr ihre Ausbildung gebraucht wird. Zusätzlich spezialisierten und erweiterten die Verantwortlichen das Kursangebot: In sogenannten Master-Kursen arbeiten die Auszubildenden temporär in ortsansässigen Firmen. So können sie sich auf eine bestimmte internationale Küche oder auf Konditorwaren spezialisieren. Feinschmecker aufgepasst: Die Ukraine könnte bald mit einer neuen Generation erfolgreicher Köche sowie Gourmetküche glänzen.

AUF EINEN BLICK	
PROJEKTORT	Lviv, Ukraine
ERREICHTE MENSCHEN	242 Auszubildende in den drei Bereichen Koch, Restaurantfach und Barkeeper
PROJEKTIERTE KOSTEN	113.130 EUR
GLOBAL CARE PROJEKTPATE	Nadia Thiele
PARTNERORGANISATIONEN	Don Bosco Mondo e.V., Salesianer Don Boscos, Lviv
KOORDINATION VOR ORT	Fr. Yuri Smakous, Salesianer Don Boscos, Lviv; Kathrin Drews, Don Bosco Mondo e.V.
LAUFZEIT	Juli 2015 – April 2018

WEITERES PROJEKTLAND



KENIA: WASSERVERSORGUNG SICHERT ERNÄHRUNG

Der Klimawandel setzt weltweit immer mehr Menschen zu. Auch die kenianischen Kleinbauern und Familien in den Countys Machakos, Makueni und Kitui leiden unter den Folgen. Die Region kämpft mit starken Niederschlagsschwankungen und häufigen Dürreperioden. Das führt zu eingeschränkter Produktion in der Landwirtschaft und zu Wasser- und Nahrungsunsicherheit. In den Bezirken sind fast 40 % der Menschen mangelernährt, vor allem betroffen sind Frauen und Kinder. Knorr-Bremse Global Care e. V. und arche noVa e. V. sowie die African Sand Dam Foundation wirken dem Problem gemeinsam entgegen.

Zentrales Vorhaben dabei ist der Bau von Sanddämmen in ausgetrockneten Flussbetten. Das Projektteam realisiert dies in enger Kooperation mit lokalen Behörden und der Bevölkerung. Während der Regenzeit staut sich das Wasser hinter den Dämmen und der mitgeführte Sand und Sedimente lagern sich dort ab. Diese Schicht wiederum speichert und filtert das Wasser. Da nur ein geringer Teil des Wassers hinter einem Damm zurückgehalten wird und ein großer Teil des Wassers weiterfließt, können mehrere Dämme hintereinander in einem Flussbett gebaut werden. Die Menschen flussabwärts profitieren so ebenfalls von der Methode. Durch das angestaute Wasser steigt auch der Grundwasserspiegel. Aus diesem Grund werden neben den Sanddämmen auch Handpumpbrunnen installiert, damit die Menschen das Wasser für den Eigenbedarf oder für die Landwirtschaft nutzen können.

Wichtig ist die Wartung und Reparatur der Dämme und Brunnen. Neu gegründete Selbsthilfegruppen erhalten Schulungen und Trainings zum Thema. Zusätzlich werden Landwirten Kurse angeboten, in denen sie neue Anbaumethoden erlernen können. Das steigert die Produktion und den Ertrag. Über 5.000 Menschen profitieren von dem Projekt und können in Zukunft ein unabhängigeres Leben führen.

AUF EINEN BLICK	
PROJEKTORT	Machakos, Makueni und Kitui Counties, Kenia
ERREICHTE MENSCHEN	5.228 Kleinbauern und Familien
PROJEKTIERTE KOSTEN	64.742 EUR
GLOBAL CARE PROJEKTPATE	Julia Thiele-Schürhoff
PARTNERORGANISATIONEN	arche noVa e. V., African Sand Dam Foundation (ASDF)
KOORDINATION VOR ORT	Cornelius Kyalo Matheka, ASDF
LAUFZEIT	Juni 2017 – Dezember 2019

WEITERES PROJEKTLAND

WASH

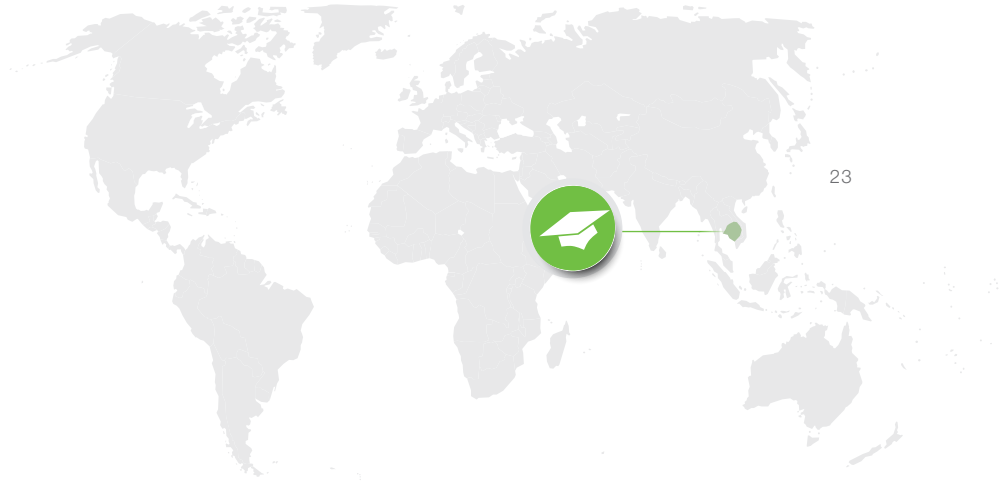
KENIA

„Der Bau des Sanddamms und des Brunnens hat mir das Leben enorm erleichtert. Damit haben wir nun zuhause Zugang zu sauberem Trinkwasser. Das Wasser aus den Sanddämmen konnten wir außerdem auch zur Bewässerung von Fruchtpflanzen im landwirtschaftlichen Gemeinschaftsbetrieb nutzen. Und seit ich gelernt habe, wie wichtig Terrassenbau und Bodenerhaltung sind, wirft mein eigener Betrieb viel mehr ab."

BILDUNG

KAMBODSCHA

„Hier im Kinderhort ist die Luft viel besser als daheim auf der Müllkippe. Hier gibt es Pflanzen, Schatten und Sonne. Am meisten freue ich mich darauf, mit meinen Freunden im Wasser zu spielen – und auf das Mittagessen."



KAMBODSCHA: KINDERGARTEN VERBESSERT BILDUNGSZUGANG

Täglich werden etwa 2000 Tonnen Abfall aus Phnom Penh auf der städtischen Deponie Dangkor abgeladen. Rund 200 Müllsammlerfamilien wühlen unter unerträglichen Arbeitsbedingungen Tag und Nacht in diesem Müll: Hitze zwischen 30 und 40 Grad, Staubwolken, Rauch und Gestank. Sie verkaufen diese Wertstoffe an Zwischenhändler, da sie als Müllsammler keinen Zugriff auf direkte Abnahmestellen für verwertbare Abfallstoffe erhalten. Die Verkaufserlöse bilden ihre einzige Einnahmequelle, um den Lebensunterhalt der Familien abzusichern. Sie verdienen damit kaum mehr als einen Euro pro Tag. Um das Minimum des täglichen Bedarfes decken zu können, müssen alle Familienmitglieder, auch Kinder, auf der Deponie mitarbeiten.

Diesen Kindern möchte Knorr-Bremse Global Care e. V. eine Perspektive auf Bildung und etwas Normalität abseits der Müllkippe bieten. Deshalb unterstützt der Verein bereits seit 2015 den SOMERSAULT-Kindergarten in Phnom Penh. Die etwa 35 Schützlinge werden morgens abgeholt, können die sanitären Einrichtungen im Kindergarten nutzen und erhalten eine ausgewogene Ernährung. Bis 16 Uhr dürfen sie Kind sein, unbeschwert spielen und, ganz nebenbei, etwas lernen. Mit einem ganzheitlichen Ansatz vermittelt die vor Ort umsetzende Organisation COMPED Grundwissen über Hygiene und Ernährung und das Bewusstsein dafür, wie wichtig Bildung ist. „Wir versuchen die Eltern zu bewegen, ihre Kinder regelmäßig den Kindergarten besuchen zu lassen“, sagt Kim Heng, der Projektleiter von COMPED. „Das ist teilweise eine große Herausforderung, auch wenn sie selbst feststellen, dass die Kinder kräftiger und gesünder werden, besser kommunizieren und eine höhere Sozialkompetenz haben. Sobald aber eine besondere Müllladung eintrifft, ist es für das Familieneinkommen oft wichtiger, dass alle helfen.“

Einige der größeren Kinder gehen inzwischen zur Schule und kämpfen dort mit dem sozialen Stigma – gegenüber anderen Kindern, aber auch gegenüber den Schulbehörden. Damit die Schüler weiterhin eine sichere Anlaufstelle haben, wurde der Kindergarten um einen Hortbereich erweitert. Dort erhalten sie Hausaufgabenbetreuung und werden mit Schulranzen und -kleidung ausgestattet. Der gebotene Zugang zu guter Bildung, die kindgerechte Umgebung und die verbesserte Gesundheit verfolgen ein Ziel: Die Kinder sollen den Armutskreislauf eines Tages durchbrechen können.

AUF EINEN BLICK	
PROJEKTORT	Phnom Penh, Kambodscha
ERREICHTE MENSCHEN	97 Kinder
PROJEKTIERTE KOSTEN	70.000 EUR für die Erweiterung des Kindergartens um einen Hortbereich
GLOBAL CARE PROJEKTPATE	Julia Thiele-Schürhoff
PARTNERORGANISATIONEN	Thüringisch-Kambodschanische Gesellschaft e. V.
KOORDINATION VOR ORT	Cambodian Education and Waste Management Organization (COMPED)
LAUFZEIT	Mai 2017 – Dezember 2017

WEITERES PROJEKTLAND

SOFORTHILFE

„Die Dürre hatte uns alles genommen – es gab nicht mehr genug zu essen. Die Lebensmittelverteilung hat uns geholfen zu überleben. Und nun können wir wieder beginnen, unseren kleinen Hof zu bewirtschaften."

SOFORTHILFE

Die Unterstützung in Katastrophenfällen ist für Knorr-Bremse Global Care e. V. seit der Gründung wichtig. Begann das Engagement des Vereins doch mit der Tsunami-Katastrophe 2004 in Südostasien, die über 230.000 Menschen das Leben kostete. Bis heute werden Soforthilfemaßnahmen weltweit, unabhängig von festgelegten Projektländern, gefördert.

Von Knorr-Bremse Global Care e. V. finanzierte Projekte im Bereich Soforthilfe ermöglichten 2017 über 13.000 Menschen Zugang zu Hilfsgütern, Nahrungsmitteln und medizinischer Versorgung.

Im Jahr 2017 unterstützte Knorr-Bremse Global Care e. V. drei Soforthilfemaßnahmen, zwei davon im Zuge von Naturkatastrophen.

Im Frühjahr 2017 breitete sich in weiten Teilen Afrikas mangels Regen eine dramatische Hungersnot aus. Allein 1,4 Millionen Kinder waren akut vom Tod bedroht. Deshalb unterstützte Knorr-Bremse Global Care e. V. sofort anlaufende Maßnahmen der Partnerorganisation World Vision Deutschland e. V. für die Wasser- und Nahrungsmittelversorgung für 530.000 Menschen, darunter 71.000 unterernährte Kinder, sowie den Betrieb einer mobilen Gesundheitsstation. Durch einen Spendenaufruf an die Mitarbeiter von Knorr-Bremse in Deutschland bei einer Ergebnis-Verdopplung und einer Zugabe in Höhe von 70.000 EUR durch den Verein sowie einer Mitarbeiteraktion bei Knorr-Bremse in München wurde eine Gesamtspendensumme für Sofortmaßnahmen in Somalia in Höhe von 102.875 EUR erzielt.

Bangladesch, eines der ärmsten Länder der Welt, hat immer wieder mit Naturkatastrophen zu kämpfen. 2017 suchten die stärksten Überschwemmungen seit Jahrzehnten das Land heim. Zugleich hilft das Land Geflüchteten aus Myanmar. Daher entschied Knorr-Bremse Global Care e. V., 50.000 EUR an World Vision Deutschland e. V. für die Flutopfer und nochmals 50.000 EUR an Save the Children Deutschland e. V. für die Versorgung der Flüchtlinge zu spenden.

Während der Überschwemmungen hatten Wassermassen und Erdrutsche ganze Dörfer in Bangladesch verwüstet. Überflutete Ackerflächen führten zu Ernteausfällen – die Existenz tausender Kleinbauern wurde zerstört. Außerdem wurden viele Brunnen in der Region verschmutzt, was den Zugang zu sauberem Trinkwasser erschwerte. Mit der Spende von 50.000 EUR können unter anderem Hygiene Kits verteilt und neue Latrinen gebaut werden. Die Maßnahmen erreichen ca. 5.000 Menschen.

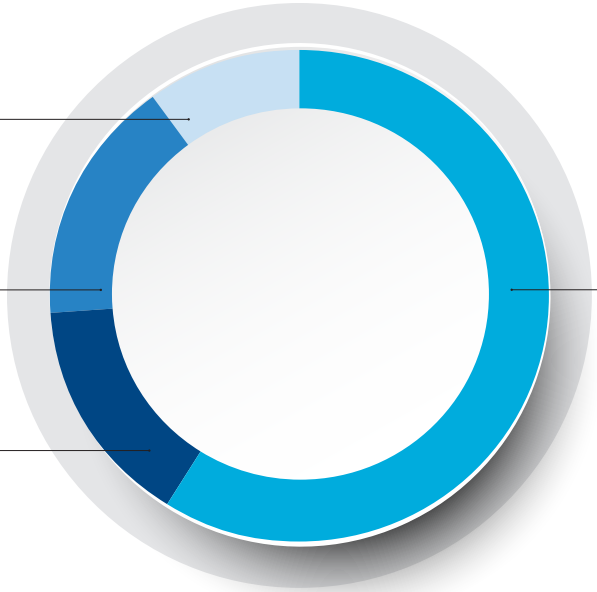
Eine weitere Herausforderung für Bangladesch ist die Aufnahme und Versorgung von Geflüchteten aus Myanmar: Seit Ende August 2017 sind mehr als 655.000 Rohingya – davon knapp 60 % Kinder – vor der Gewalt im Nachbarland über die Grenze nach Bangladesch geflohen. Die Flüchtlingscamps sind völlig überfüllt, die Menschen leben in behelfsmäßigen Hütten, oft nur durch Planen geschützt. Nahrung, sauberes Wasser und Medikamente sind knapp, was die Gefahr der Ausbreitung von Krankheiten erhöht – besonders bei Kindern. Die Spende von 50.000 EUR leistete für über 3.000 Familien grundlegende Hilfe. Neben der Verteilung von Nahrungsmitteln, Wasser und Hygieneartikeln erhielten die Menschen auch Baumaterialien zur Errichtung einfacher Unterkünfte.

AUF EINEN BLICK	
FINANZIERTE SOFORTHILFEMASSNAHMEN	Hungersnot in Somalia, Überschwemmung in Bangladesch, Geflüchtete aus Myanmar in Bangladesch
PROJEKTAUSGABEN INSGESAMT	202.875 EUR
ERREICHTE MENSCHEN	13.241 Menschen können mit Hilfsgütern (Decken, Werkzeug, Trinkwasser, Nahrungsmittel) und medizinischer Hilfe versorgt werden
PARTNERORGANISATIONEN	World Vision Deutschland e. V., Save the Children Deutschland e. V.

SOFORTHILFE
202.875 EUR
10 %

SOZIALE INFRASTRUKTUR
318. 289 EUR
16 %

WASH
303.110 EUR
15 %



BILDUNG
1.171.718 EUR
59 %

AUSGABEN NACH SCHWERPUNKTEN

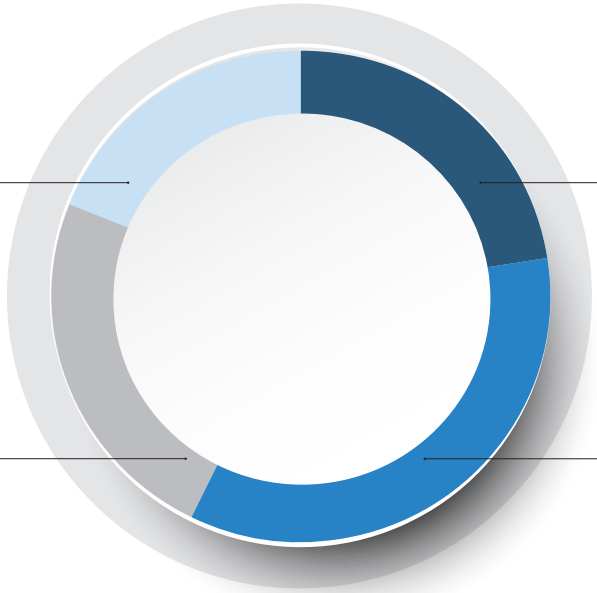
Der höchste Anteil der reinen Projektmittel fließt mit 59 % in den Schwerpunktbereich Bildung. Diese Kategorie umfasst zum Beispiel Projekte der Berufsbildung, aber auch die Förderung eines Kinderhorts oder Schulungen im unternehmerischen Bereich. Mit der inhaltlichen Fokussierung auf die beiden Bereiche Bildung und WASH folgt der Verein der Zielsetzung der Vereinten Nationen im Rahmen der Sustainable Development Goals Nummer 4 und 6.

- Bildung
- WASH
- Soziale Infrastruktur
- Soforthilfe

Finanzen und Projekte

EUROPA
371.926 EUR
19 %

ASIEN
469.705 EUR
24 %



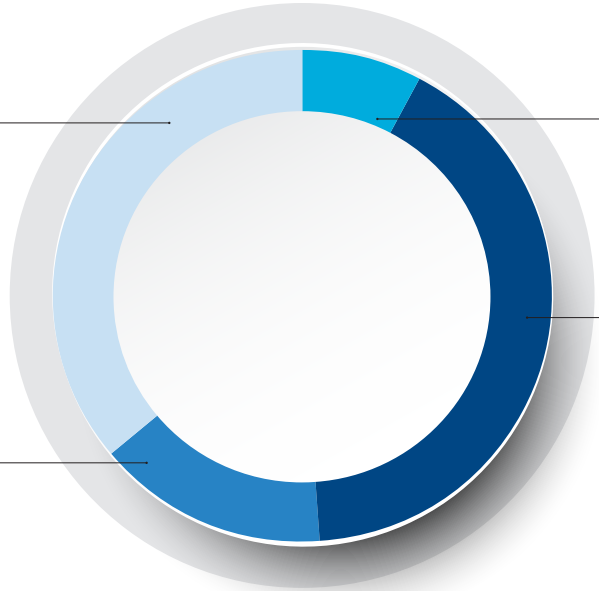
AFRIKA
452.554 EUR
23 %

GESAMTAMERIKA
701.809 EUR
35 %

AUSGABEN NACH REGIONEN

Im Berichtsjahr wendete Knorr-Bremse Global Care e.V. zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte die meisten finanziellen Mittel in Gesamtamerika auf. Dies liegt vor allem an zahlreichen Bildungsprojekten in den beiden Knorr-Bremse Standortländern Mexiko und Brasilien.

- Afrika
- Gesamtamerika
- Europa
- Asien

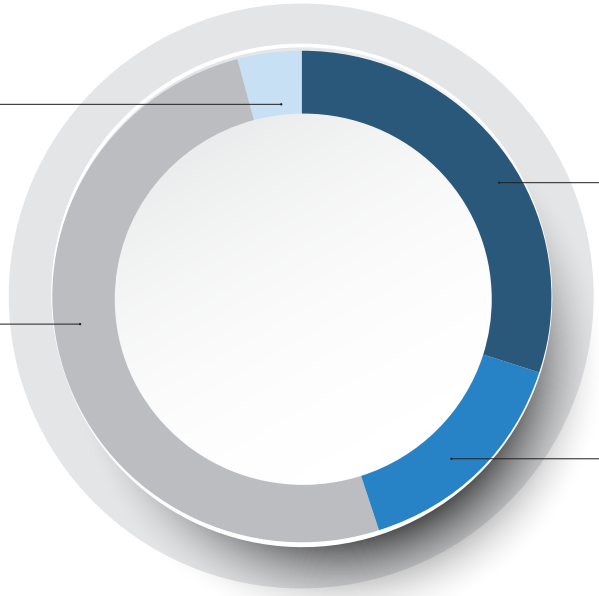


ANZAHL DER ERREICHTEN NACH SCHWERPUNKTEN

Die meisten Menschen konnten im Jahr 2017 im WASH-Bereich unterstützt werden. Dies ist vor allem über die Einrichtung von sanitären Anlagen und die Schaffung von Trinkwasserzugang, aber auch über Hygieneschulungen möglich. Nach einer Katastrophe ist es wichtig, das Überleben von so vielen Betroffenen wie möglich mit kurzfristigen Soforthilfemaßnahmen zu sichern. Daher ergibt sich in diesem Förderbereich die zweithöchste Zahl der Erreichten.

- Bildung
- WASH
- Soziale Infrastruktur
- Soforthilfe

Mit einem Volumen von über **2 Millionen EUR** wurden im Jahr 2017 **60 Projekte** in **28 Ländern** gefördert. Die Hilfsmaßnahmen erreichten gut **36.000 Menschen.**



ANZAHL DER ERREICHTEN NACH REGIONEN

Da sich zwei große WASH-Projekte in Asien (Indien und Myanmar) befinden, ergeben sich hier die meisten erreichten Menschen. Auch in Afrika, wo Knorr-Bremse Global Care e.V. mit über 10.000 Begünstigten sehr viele Menschen erreicht, handelt es sich vor allem um Projekte im WASH-Bereich.

- Afrika
- Gesamtamerika
- Europa
- Asien

Wem wir danken

Ohne die stetige Unterstützung aller Knorr-Bremse Mitarbeiter gäbe es Knorr-Bremse Global Care e. V. nicht. Insbesondere bedankt sich der Verein bei den beiden Divisionen der Knorr-Bremse AG, der Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH und der Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge GmbH, für ihre jährliche Zuwendung.

Darüber hinaus ist der Verein allen Einzelspendern – Mitarbeitern des Knorr-Bremse Konzerns, Freunden und Förderern – zu Dank verpflichtet. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen kann Knorr-Bremse Global Care e. V. seine Ziele nachhaltig verfolgen. Den folgenden Partnern gebührt besonderer Dank für die wirkungsvolle Kooperation im Jahr 2017.

DANKE

Besondere Anerkennung gilt den Kolleginnen und Kollegen der Knorr-Bremse Standorte in Brasilien, China, Deutschland, Indien, Mexiko, Österreich, Polen, Russland, Spanien, Südafrika, Türkei, Ungarn und USA für ihre operative Unterstützung und ihr großes Engagement bei der Projektarbeit von Knorr-Bremse Global Care e. V.

Adventskalender für gute Werke der Süddeutschen Zeitung e. V., Deutschland

AMANDLA EduFootball e. V., Deutschland

arche noVa e. V., Deutschland

Bendix Foundation, Mexiko

CARE Deutschland-Luxemburg e. V., Deutschland

Casas por Cristo, USA

cf-initiative-aktiv e. V., Deutschland

Chongqing Charity Federation, China

Cooperación Internacional, Spanien

Dein München e. V., Deutschland

DKMS gGmbH, Deutschland

Don Bosco Mondo e. V., Deutschland

Förderverein Stückchen Himmel e. V., Deutschland

German Toilet Organization e. V., Deutschland

GrenzKultur gGmbH, Deutschland

Grundschule an der Hanselmannstraße, Deutschland

Habitat for Humanity Hong Kong, Hongkong

Ingenieure ohne Grenzen e. V., Deutschland

Instituto Anchieta Grajaú, Brasilien

Instituto de Capacitación para el Trabajo del Estado de Coahuila – ICATEC, Mexiko

KlinikClowns Bayern e. V., Deutschland

Knorr-Bremse Global Care Brasil, Brasilien

Masifunde Bildungsförderung e. V., Deutschland

MetrumBerlin gGmbH, Deutschland

nph Deutschland e. V., Deutschland

ProBrasil e. V., Deutschland

Psychiatrie 2000 e. V., Deutschland

Rural Economic Empowerment Foundation, Ghana

Save the Children Deutschland e. V., Deutschland

Schule fürs Leben e. V., Deutschland

SENAI Brazil, Brasilien

Shanghai Charity Foundation, China

Stiftung Menschen für Menschen – Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe, Deutschland

St. Luke Foundation, Haiti

Szigethalom Community Development, Ungarn

Taoyuan County Charity Society, China

Team Bananenflanke e. V., Deutschland

Thüringisch-Kambodschanische Gesellschaft e. V., Deutschland

Togo Hilfe zur Selbsthilfe e. V., Deutschland

Tumelo Home, Südafrika

The Ukhambe Lezwe Trust, Südafrika

Verein für werdende Mütter, gefährdete Frauen und deren Kinder in Niederösterreich, Österreich

WEMA-HOME e. V., Deutschland

KNORR-BREMSE global care

Impressum

Herausgeber
Knorr-Bremse Global Care e.V.
Moosacher Str. 80
80809 München
Deutschland

V. i. S. d. P.
Julia Thiele-Schürhoff,
Knorr-Bremse Global Care e.V.

Konzeption
Sylvia Bytow-Weissheimer,
Knorr-Bremse Global Care e.V.

Redaktion
Thomas Steiner
Knorr-Bremse Global Care e.V.
Patrick Ruppenthal,
Knorr-Bremse Global Care e.V.

Layout, Design und Produktionsabwicklung
KB Media GmbH

Fotografie
Caroline Gräther, München

Bildrechte
arche noVa e.V.
Bendix Foundation
Dein München e.V.
Don Bosco Mondo e.V.
GrenzKultur gGmbH
Knorr-Bremse Global Care Brasil
Masifunde Bildungsförderung e.V.
Pro Brasil e.V.
SENAI Brazil
Save the Children Deutschland e.V.
Thüringisch-Kambodschanische Gesellschaft e.V.
World Vision Deutschland e.V.

Druck
Weber Offset, München
Papier: Lessebo smooth white

ClimatePartner°
klimaneutral
Druck | ID 11666-1801-1003

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C015562

Kontakt

Knorr-Bremse Global Care e. V.
Julia Thiele-Schürhoff
Moosacher Str. 80
80809 München
Deutschland

Tel: +49 89 3547-180022
Fax: +49 89 4444 -54104
E-Mail: global.care@knorr-bremse.com

Spendenkonto

Knorr-Bremse Global Care e. V.
Deutsche Bank München

IBAN DE 50 7007 0010 0185 017100
BIC DEUTDEMMXXX

Für Beträge bis zu 200 EUR stellt Knorr-Bremse Global Care e. V. aus organisatorischen und umwelttechnischen Gründen keine Spendenquittung (Zuwendungsbestätigung) aus. Die Spende können Sie beim Finanzamt mit Ihrem Kontoauszug und dem Freistellungbescheid von Knorr-Bremse Global Care e. V. geltend machen. Wenn Sie dennoch eine Spendenquittung wünschen, wenden Sie sich gerne an uns. Selbstverständlich werden wir dann Ihrem Wunsch entsprechen.